

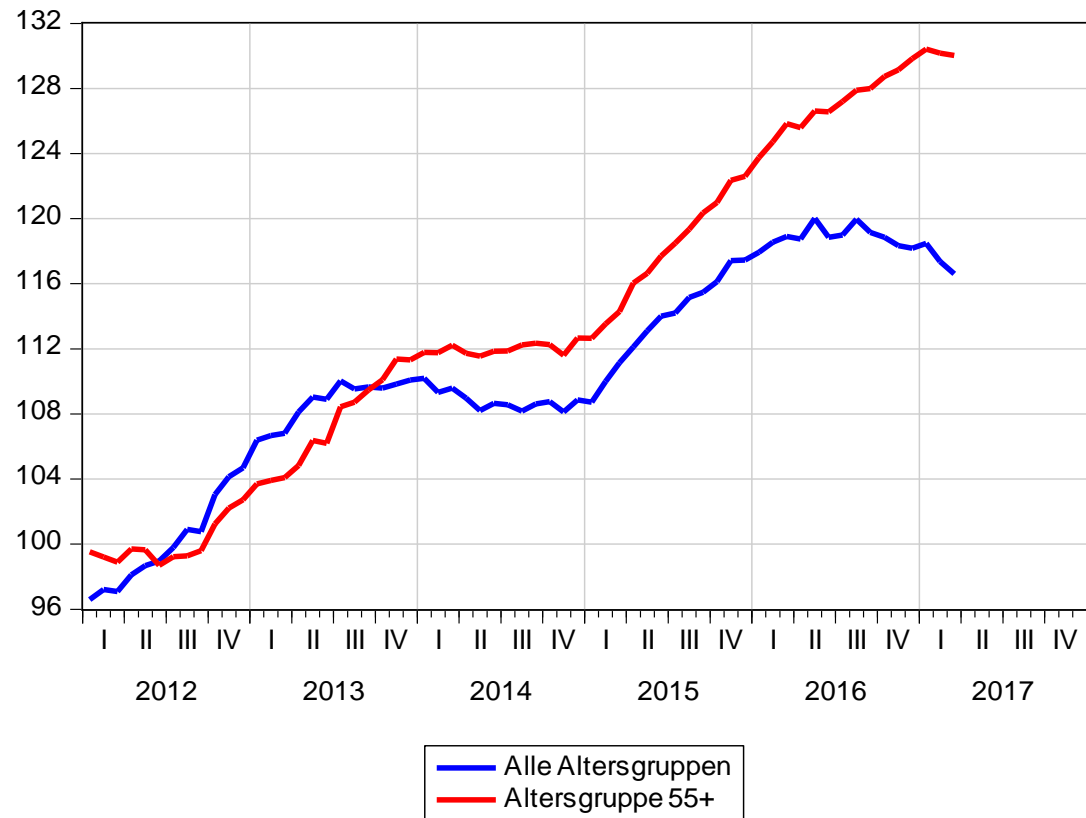
Situation der älteren Arbeitnehmenden in der Schweiz

Daniel Lampart, SGB
25. April 2017

Steigende Arbeitslosigkeit bei 55plus

Anzahl Arbeitslose

Indexiert 2012=100, saisonbereinigt



Quellen: Seco, Berechnungen SGB

Branchen mit überproportionaler Zunahme bei den älteren Arbeitslosen

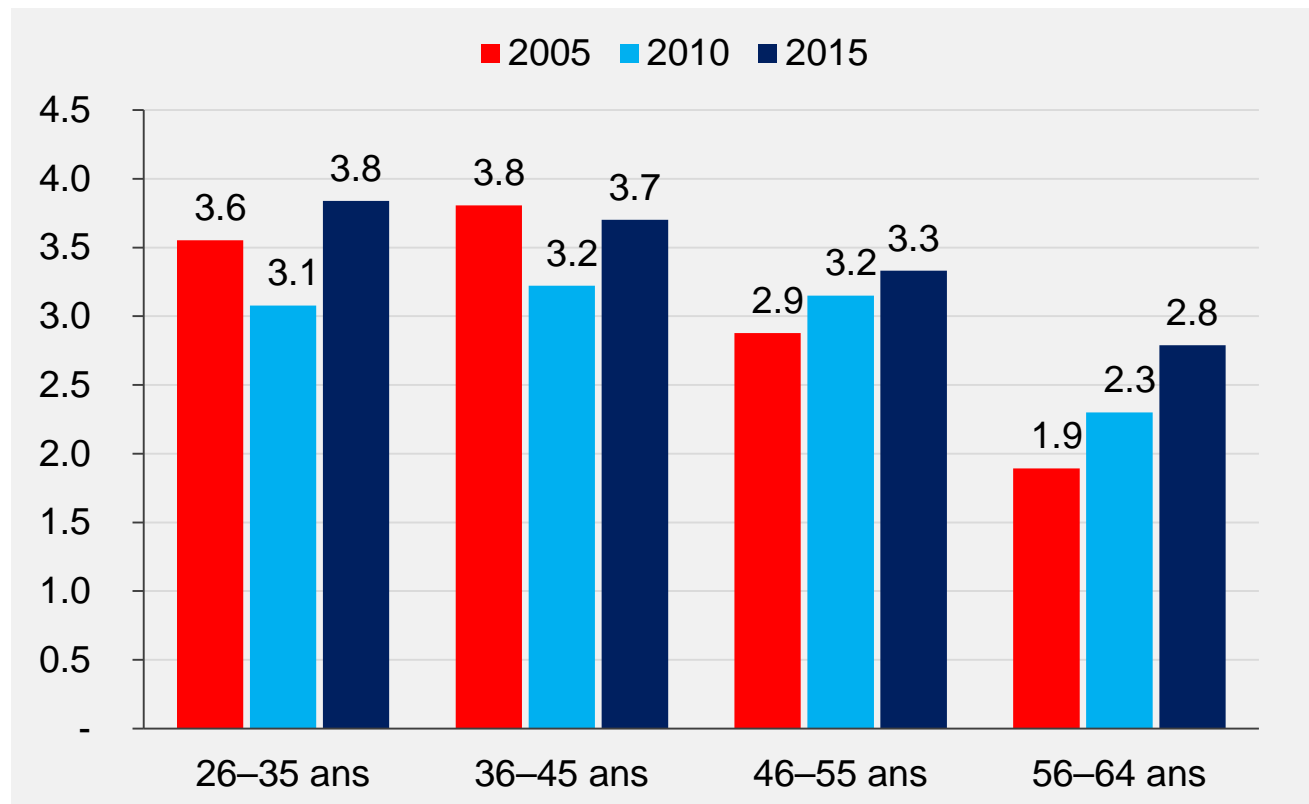
Zunahme der registrierten Arbeitslosen: Branchen mit schlechter Entwicklung für 55+
(Jahres- und Quartalsmittelwerte, in Prozent)

	2015-2016		2016-2017 (1.Q.)	
	Total	55+	Total	55+
Landwirtschaft	-1%	18%	-1%	15%
Pharma	7%	28%	8%	36%
Herstellung von Metallerzeugnissen	10%	19%	-5%	3%
Elektronik/Optik Reparatur/Installation von Maschinen	13%	19%	0%	14%
Energieversorgung	20%	43%	-2%	16%
Ausbaugewerbe	16%	36%	1%	9%
Telekommunikation	9%	11%	0%	7%
Informatik	14%	6%	-2%	13%
Sicherheitsdienste	3%	10%	3%	11%
Sicherheitsdienste	9%	20%	8%	10%
Facility Management, Gartenbau	5%	14%	1%	3%

Quelle: Seco, Berechnungen SGB

Vermeehrt Sozialhilfefälle

Sozialhilfequote nach Altersgruppen
(in Prozent)



Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik

Ursachen

- Leistungsverschlechterung/-abbau bei der sozialen Sicherheit (2. Säule, IV) – frühere «Notausgänge» für «Ältere» z.T. nicht mehr vorhanden
- Gewerkschaftserfahrungen zeigen, dass früheres «Entlassungstabu» bei den «Älteren» gefallen ist
- Benachteiligung bei der Stellensuche
 - Diverse Studien:
 - Kanton Zürich (2016): Verdacht auf Altersdiskriminierung bei Banken/Versicherungen, aber auch in der Industrie
 - Kanton Zürich (2015): «Ältere» Informatiker werden seltener eingestellt bei gleicher Qualifikation
 - Probleme, auch wenn die 55plus bereit sind, grosse Zugeständnisse beim Lohn zu machen (Studie Oesch/Baumann für ALV)
 - Wenige 55plus insbesondere bei Banken/Versicherungen, Informatik

Relativ wenige 55plus bei Banken oder Informatik

Anteil 55plus an der Beschäftigung 2016: Gesamtwirtschaft und Branchen

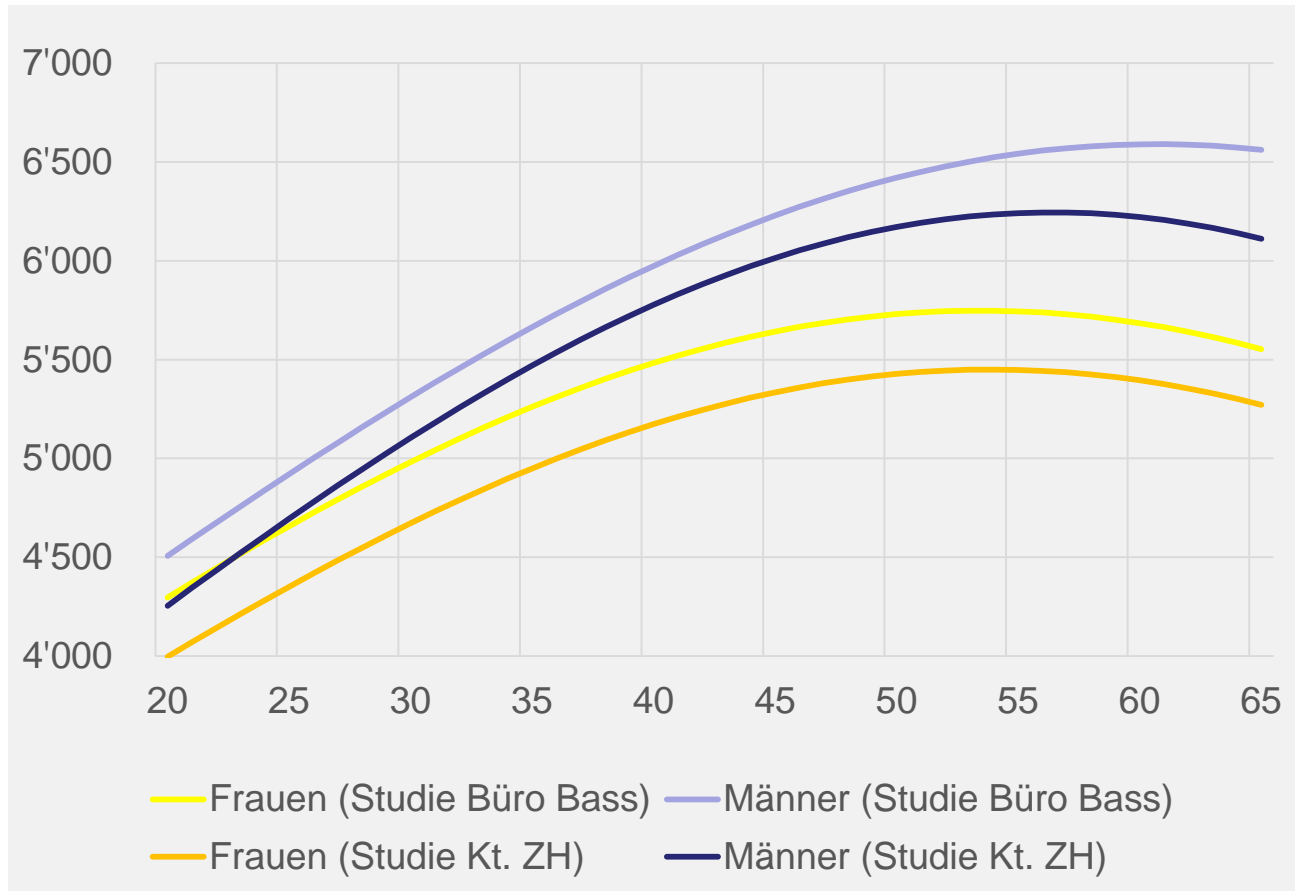
(Anteile 55plus für Männer und Frauen auch je separat ausgewiesen)

	Total	Männer	Frauen
Alle Branchen	16%	17%	16%
B/E Verarbeit. Gewerbe/Energieversorgung	16%	17%	13%
F Baugewerbe	14%	13%	16%
G Handel, Reparaturgewerbe	15%	14%	16%
H Verkehr und Lagerei	20%	21%	18%
I Gastgewerbe	13%	15%	12%
J Information und Kommunikation	13%	14%	10%
K Kredit- und Versicherungsgewerbe	12%	14%	10%
L/N Immobilien, sonstige wirtschaftliche DL	15%	14%	16%
M Freiberufliche, wissensch. und techn. DL	14%	15%	12%
O/U Öff. Verwaltung, externe Körperschaften	18%	20%	16%
P Erziehung und Unterricht	19%	19%	20%
Q Gesundheits- u. Sozialwesen	19%	19%	19%
R/S/T Kunst, Unterhalt, priv. HH, sonst. DL	19%	21%	18%

Quellen: BFS, Berechnungen SGB

Altersbedingt sinkende Löhne – Maximum bei 50 bis 55 J.

Altersbedingte Lohnentwicklung In Franken/Monat



Quellen: Büro BASS (BFS), Statistisches Amt Kanton Zürich

Forderungen

- Besserer Kündigungsschutz für langjährige ältere Arbeitnehmende – wie heute bereits in zahlreichen GAV üblich
- Bessere Chancen bei der Stellensuche – konsequente Umsetzung der Stellenmeldepflicht
- Bessere Absicherung bei Arbeitslosigkeit (Anspruch auf Umwandlung in Rente gemäss AV2020, Sicherung der Altersguthaben, «Rente-pont»)
- Recht auf berufliche Standortbestimmung ab 45 Jahren, Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung
- Vorzeitige Pensionierung in Branchenlösungen
- Besserer Schutz gegen Diskriminierung (z. B. Diskriminierungsverbot gemäss OECD)